

LB≡BW Asset Management

BW-RENTA-INTERNATIONAL-FONDS

Jahresbericht zum 30.09.2024

Inhalt

Jahresbericht zum 30.09.2024	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 30.09.2024	11
Vermögensaufstellung zum 30.09.2024	12
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024	17
Entwicklung des Sondervermögens	18
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	19
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	24

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Uwe Adamla
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler

BW-RENTA-INTERNATIONAL-FONDS

Jahresbericht zum 30.09.2024

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Der Fonds strebt als Anlageziel eine angemessene und stetige Wertentwicklung an.

Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens werden in verzinsliche Wertpapiere investiert. Das international ausgerichtete Fondsvermögen wird dabei in Anleihen angelegt, die auch auf Fremdwährungen laufen können. Das Fondsmanagement agiert bei seinen Investitionsentscheidungen aus der Sicht eines Euro-Anlegers und investiert in die vom Chance-Risiko-Verhältnis attraktivsten Währungen, Laufzeiten und Segmente. Anlagen in Aktien, Genussscheinen, Options- oder Wandelanleihen werden nicht berücksichtigt.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 3,74 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Oktober 2023 bis 30. September 2024

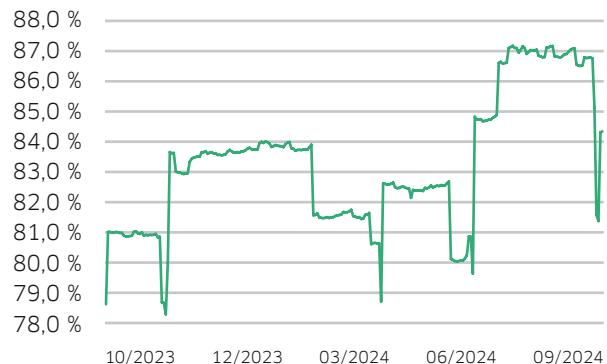
Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Anleihen	11.517.997,79	-11.835.498,97	EUR

b) Allokation Renten

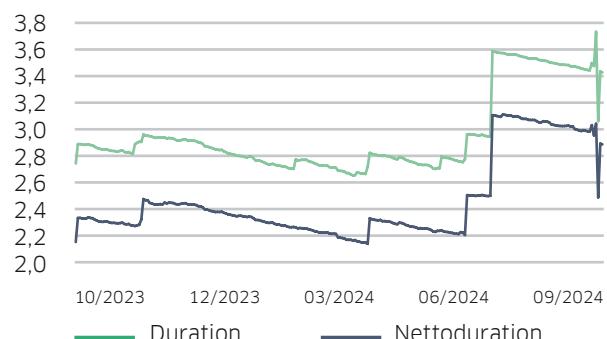
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fonds volumen im Berichtszeitraum definiert ist:

Rentenquote



Die Duration sowie Nettoduration (i.e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

Duration, Nettoduration

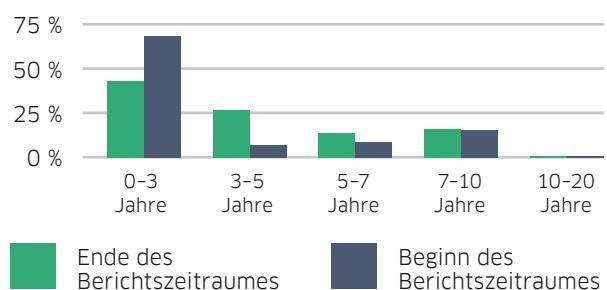


c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

Analyse nach Laufzeiten



Tätigkeitsbericht

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Der BW-Renta International hat im Berichtszeitraum die Anlagestrategie in liquide Anleihen fortgesetzt und ist weiterhin auf kurzfristige Zinserträge ausgerichtet. In Bezug auf die Währung sind über 50 % in Euro-Denominierte Anleihen investiert. Die USD-Gewichtung wurde zum Ende des Berichtszeitraum erhöht und durch den günstigen EURUSD-Kurs zum Vorteil genutzt. Die Bestände in Norwegischer Krone, Neuseeland Dollar, Austral Dollar und Schwedischer Krone sind in weiten Teilen unverändert geblieben. Die Duration wurde im Berichtszeitraum leicht auf ca. 3,2 Jahre erhöht und die durchschnittliche Verzinsung liegt bei ca. 3,8 %. Der Anteil Globale Anleihen wurde aufgebaut. Im Gegenzug wurde der Anteil Deutscher Staatsanleihen und Anleihen Staatsnaher Emittenten abgebaut. Die Rentenquote wurde auf auf 84 % ausgeweitet. Es wurden keine Investments in nachrangigen Anleihen getätigt.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	5,16 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb

hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvermögen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	99,85 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,79 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Tätigkeitsbericht

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkurs- risiko	mittleres Aktienkurs- risiko	hohes Aktienkurs- risiko	sehr hohes Aktienkurs- risiko
Sondervermögen	0,00 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungs- risiko	mittleres Währungs- risiko	hohes Währungs- risiko	sehr hohes Währungs- risiko
Sondervermögen	1,08 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	262.311
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	82.494

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	654.623
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	36.539

VI. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 30.09.2024

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	19.012.386,71	100,25
1. Anleihen	15.822.242,30	83,43
USA	2.003.620,47	10,56
Bundesrep. Deutschland	1.478.965,00	7,80
Mexiko	1.351.566,49	7,13
Canada	1.139.266,40	6,01
Slowakei	1.013.300,00	5,34
Indonesien	998.661,00	5,27
Italien	921.800,00	4,86
Brasilien	888.876,49	4,69
Rumänien	664.018,97	3,50
Norwegen	660.877,87	3,48
Spanien	604.020,00	3,18
Europ. Investitionsbank	586.911,33	3,09
Portugal	563.727,00	2,97
Südafrika	527.321,06	2,78
Ungarn	519.434,05	2,74
Australien	459.622,38	2,42
Chile	379.265,58	2,00
China	331.149,33	1,75
Niederlande	197.796,00	1,04
andere Instit. der EU	177.980,00	0,94
Panama	177.588,94	0,94
Katar	176.473,94	0,93
2. Bankguthaben	2.988.397,55	15,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	201.746,86	1,06
II. Verbindlichkeiten	-47.226,96	-0,25
III. Fondsvermögen	18.965.159,75	100,00

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen									
Börsengehandelte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
3,2500 % Australia, Commonwealth of... AD-Loans 2012(29) Ser.138	A1HBCQ	AUD	750	750		%	98,589	459.622,38	2,42
2,4000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2023 (2030)	BU2700	EUR	950	950	2.000	%	102,180	970.710,00	5,12
0,6250 % China, People's Republic of EO-Notes 2020(35)	A285N3	EUR	200			%	77,860	155.720,00	0,82
1,3750 % Equitable Bank EO-Med.-Term Cov. Bds 2022(25)	A3K5YQ	EUR	200	200		%	98,920	197.840,00	1,04
1,0000 % Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2022(32)	A3K4DD	EUR	200			%	88,990	177.980,00	0,94
3,3750 % Indonesien, Republik EO-Med.-T. Nts 2015(25) Reg.S	A1Z4SN	EUR	200			%	99,680	199.360,00	1,05
3,7500 % Indonesien, Republik EO-Med.-T. Nts 2016(28) Reg.S	A18208	EUR	200	200		%	101,390	202.780,00	1,07
1,7500 % Indonesien, Republik EO-Notes 2018(25)	A19ZSY	EUR	400	400		%	98,988	395.952,00	2,09
3,6500 % Indonesien, Republik EO-Notes 2024(32/32)	A3L3BU	EUR	200	200		%	100,285	200.569,00	1,06
5,0000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2009(25)	A1AJ3B	EUR	400			%	100,750	403.000,00	2,12
3,5000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2014(30)	A1ZJGS	EUR	500	300		%	103,760	518.800,00	2,74
0,7500 % National Bank of Canada EO-Med.-Term Cov. Bds 2018(25)	A19XNT	EUR	200	200		%	98,890	197.780,00	1,04
2,8750 % Portugal, Republik EO-Obr. 2016(26)	A18W15	EUR	300			%	101,320	303.960,00	1,60
0,3000 % Portugal, Republik EO-Obr. 2021(31)	A3KPH6	EUR	300			%	86,589	259.767,00	1,37
2,8750 % Rumänien EO-Med.-Term Nts 2018(29)Reg.S	A2RSUU	EUR	500	500		%	95,320	476.600,00	2,51
3,0000 % Slowakei EO-Anl. 2024(28)	A3LUFV	EUR	1.000	1.000		%	101,330	1.013.300,00	5,34
2,8000 % Spanien EO-Bonos 2023(26)	A3LC67	EUR	600	1.000	400	%	100,670	604.020,00	3,18
5,3750 % Ungarn EO-Bonds 2023(33)	A3LM5S	EUR	200	200		%	107,920	215.840,00	1,14
4,5000 % Ungarn UF-Notes 2022(28) Ser.2028/B	A3K02U	HUF	125.000	125.000		%	96,458	303.594,05	1,60
2,1500 % European Investment Bank YN-Notes 2007(27)	A0G485	JPY	90.000			%	104,105	586.911,33	3,09
1,5000 % Norwegen, Königreich NK-Anl. 2016(26)	A18X56	NOK	8.000			%	97,108	660.877,87	3,48
2,6250 % China, People's Republic of DL-Bonds 2017(27)	A19RNB	USD	200			%	97,894	175.429,33	0,93

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
3,2500 % Katar, Staat DL-Bonds 2016(26) Reg.S	A182EK	USD	200	200		%	98,477	176.473,94	0,93
6,6250 % Rumänien DL-Med.-Term Nts 2023(28)Reg.S	A3LCXA	USD	200	200		%	104,584	187.418,97	0,99
5,8750 % South Africa, Republic of DL-Notes 2013(25)	A1HQX2	USD	200	200		%	100,712	180.478,48	0,95
4,3000 % South Africa, Republic of DL-Notes 2016(28)	A1867P	USD	400			%	96,773	346.842,58	1,83
5,5000 % United States of America DL-Bonds 1998(28)	175162	USD	500	700	500	%	107,117	479.894,21	2,53
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	5.770.721,16	30,43
Verzinsliche Wertpapiere									
2,2500 % Canada CD-Bonds 2022(29)	A3K3UG	CAD	600			%	97,846	389.371,57	2,05
3,8750 % Chile, Republik EO-Notes 2024(24/31)	A3L0YS	EUR	200	200		%	102,880	205.760,00	1,08
1,2500 % Daimler Truck Intl Finance EO-Med.-Term Notes 2022(25)	A3K37F	EUR	200			%	98,898	197.796,00	1,04
4,5000 % Landesbank Berlin AG IHS S.568 v.23(26)	A162BJ	EUR	500			%	101,651	508.255,00	2,68
1,6250 % Mexiko EO-Medium-Term Nts 2019(19/26)	A2R0DR	EUR	200	200		%	97,158	194.316,00	1,02
2,3750 % Mexiko EO-Notes 2022(22/30)	A3K18Y	EUR	100	100		%	92,080	92.080,00	0,49
4,4899 % Mexiko EO-Notes 2024(24/32)	A3LTSX	EUR	700	700		%	101,218	708.526,00	3,74
4,2500 % Brasilien DL-Bonds 2013(25)	A1HSQT	USD	600			%	99,634	535.645,31	2,82
4,5000 % Brasilien DL-Bonds 2019(19/29)	A2RZUX	USD	400			%	98,556	353.231,18	1,86
3,2400 % Chile, Republik DL-Bonds 2018(18/28)	A19VVM	USD	200	200		%	96,820	173.505,58	0,91
4,1250 % Mexiko DL-Medium-Term Nts 2016(16/26)	A18W3V	USD	400			%	99,508	356.644,49	1,88
3,7500 % Panama, Republik DL-Bonds 2015(15/25)	A1ZYPS	USD	200	200		%	99,099	177.588,94	0,94
1,5000 % Quebec, Provinz DL-Bonds 2020(25)	A28TFQ	USD	400	400		%	98,847	354.274,83	1,87
2,1250 % United States of America DL-Notes 2015(25)	A1Z1NJ	USD	600	600		%	98,684	530.533,19	2,80
3,8750 % United States of America DL-Notes 2023(33)	A3LLWD	USD	500	500		%	100,828	451.718,67	2,38
3,8750 % United States of America DL-Notes 2024(34)	A3L2GB	USD	600	600		%	100,719	541.474,40	2,86
Summe Wertpapiervermögen							EUR	15.822.242,30	83,43

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriezte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	2.988.397,55	15,76
Bankguthaben							EUR	2.988.397,55	15,76
EUR-Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	868.502,06			%	100,000	868.502,06
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
	CZK	1.445.879,66					%	100,000	57.339,77
	DKK	288,19					%	100,000	38,66
	HUF	7.614.230,99					%	100,000	19.172,18
	NOK	861.397,46					%	100,000	73.279,24
	PLN	1.308.630,94					%	100,000	305.647,77
	SEK	5.703.624,30					%	100,000	504.165,50
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	AUD	136,85					%	100,000	85,07
	CAD	178,68					%	100,000	118,51
	CHF	692,12					%	100,000	735,16
	GBP	47.750,32					%	100,000	57.388,76
	JPY	4.988.420,00					%	100,000	31.247,97
	MXN	59.210,51					%	100,000	2.706,54
	NZD	948.453,41					%	100,000	540.706,58
	USD	184.062,14					%	100,000	164.922,84
	ZAR	6.968.649,70					%	100,000	362.340,94
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	201.746,86	1,06
Zinsansprüche			EUR	201.746,86				201.746,86	1,06
Sonstige Verbindlichkeiten*)			EUR	-47.226,96				-47.226,96	-0,25
Fondsvermögen							EUR	18.965.159,75	100,00¹⁾
Anteilwert							EUR	38,64	
Umlaufende Anteile							STK	490.754	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kreditzinsverbindlichkeiten, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.09.2024	
Australische Dollar	(AUD)	1,6087500	= 1 Euro (EUR)
Canadische Dollar	(CAD)	1,5077500	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,9414500	= 1 Euro (EUR)
Tschechische Kronen	(CZK)	25,2160000	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4546500	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8320500	= 1 Euro (EUR)
Ungarische Forint	(HUF)	397,1500000	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	159,6398000	= 1 Euro (EUR)
Mexikanische Peso	(MXN)	21,8768000	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	11,7550000	= 1 Euro (EUR)
Neuseeland-Dollar	(NZD)	1,7541000	= 1 Euro (EUR)
Zloty	(PLN)	4,2815000	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,3130000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1160500	= 1 Euro (EUR)
Südafr.Rand	(ZAR)	19,2323000	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.181 v.2020(25)	114181	EUR			1.200
3,1250 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Med.Term Nts. v.23(28)	A351MT	EUR	1.000		1.000
0,0000 % Spanien EO-Bonos 2022(25)	A3K1YU	EUR			200
7,5000 % United States of America DL-Bonds 1994(24)	414890	USD			1.700

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere				
8,8750 % Brasilien DL-Notes 2024	612224	USD		200
2,2500 % United States of America DL-Notes 2017(24)	A19Q9N	USD		2.100

Nicht notierte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere				
2,7500 % Australia, Commonwealth of... AD-Loans 2012(24) Ser.137	A1G6RB	AUD		600
0,2000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.22(24)	110488	EUR		500
4,5000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2013(24)	A1HPGE	EUR		400
1,7500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2019(24)	A2R0AN	EUR		200
1,5000 % Schweden, Königreich SK-Obl. 2012(23) Nr. 1057	A1HB5G	SEK		5.000
2,8750 % United States of America DL-Notes 2018(23)	A2RSH4	USD		1.000

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 16,67 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 6.418.863,50 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	81.417,56
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	392.264,86
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	141.654,83
4. Sonstige Erträge	EUR	10.701,78
Summe der Erträge	EUR	626.039,03

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-359,65
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-167.571,12
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-9.309,51
4. Kostenpauschale	EUR	-24.203,96
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-558,99
Summe der Aufwendungen	EUR	-202.003,23

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 424.035,80

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	344.805,10
2. Realisierte Verluste	EUR	-691.161,95

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -346.356,85

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 77.678,95

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	12.916,93
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	598.605,38

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 611.522,31

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 689.201,26

Entwicklung des Sondervermögens**2023/2024**

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	19.201.058,30
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-392.737,80
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-537.576,99
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	660.415,80	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.197.992,79	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	5.214,98
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	689.201,26
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	12.916,93	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	598.605,38	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	18.965.159,75

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)			insgesamt	je Anteil *
I. Für die Ausschüttung verfügbar				
1. Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	2.329.612,47
davon Vortrag auf neue Rechnung				4,75
aus dem Vorjahr	EUR	2.396.659,19	4,88	
davon Ertragsausgleich	EUR	-67.046,72	-0,14	
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	77.678,95
davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	424.035,80	0,86	
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet				
1. Vortrag auf neue Rechnung			EUR	-1.985.242,98
III. Gesamtausschüttung				
1. Endausschüttung			EUR	422.048,44
				0,86

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021/2022	EUR	20.544.112,03	EUR	39,90
2022/2023	EUR	19.201.058,30	EUR	38,03
2023/2024	EUR	18.965.159,75	EUR	38,64

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		83,43
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,95 %
größter potenzieller Risikobetrag	1,80 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,43 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 97,66 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

ICE BofAML 1-3 Year Global Broad Market Unhedged Index	100,00 %
--	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	38,64
Umlaufende Anteile	STK	490.754

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	1,08 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersättigungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinbarten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	10.701,78
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	10.701,78
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	465,39
Aufwendungen für Performancemessung	EUR	465,39

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 1.000,00
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2023	2022
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	28.606.856,74	28.114.554,11
davon feste Vergütung	EUR	24.263.945,19	22.516.619,83
davon variable Vergütung	EUR	4.342.911,55	5.597.934,28
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		344	327
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	2.846.934,65	3.741.617,74
Geschäftsführer	EUR	1.132.322,84	1.034.431,49
weitere Risk Taker	EUR	1.714.611,81	2.707.186,25
davon Führungskräfte	EUR	1.714.611,81	2.707.186,25
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,13 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens BW-RENTA-INTERNATIONAL-FONDS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigelegte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir diesbezüglich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht des Sondervermögens BW-RENTA-INTERNATIONAL-FONDS unseres bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungs nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset

Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungs nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 19. Dezember 2024

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

gez. Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

LBBW Asset Management

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de